

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt am 25. April 2013 in naturwissenschaftlichen Raum der Jens-Iwersen Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt
2. Bürgermeister Ralf Heßmann
3. Schulverbandsvertreter Manfred Thiel
4. Bürgermeisterin Elline Lorenzen
5. Schulverbandsvertreter Kay Siemen
6. Bürgermeister Reinhold Schaer
7. Schulverbandsvertreterin Ilona Dethlefsen
8. Schulverbandsvertreter Stefan Nissen
9. Schulverbandsvertreterin Gundula Jobst

Entschuldigt fehlt:

Schulverbandsvertreter Harald Nissen und Elternbeiratsvorsitzende Roswitha Wolf

Außerdem sind anwesend:

Schulleiterin Frau Ebsen

Personalratsvorsitzende Karina Iwersen

Andreas Gautsch, Vorsitzender Förderverein Schwimmbad

André Mchantaf, Schriftführer

Herr Rahn, Presse

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 13.12.2012
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftsausschussvorsitzenden
5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Schwimmbad Hattstedt - Weiteres Vorgehen, Rückbau des Lehrschwimmbades
8. Planung von Lagermöglichkeiten
9. Entwicklung des Energieverbrauchs und Festsetzung der Nutzungsgebühren
10. Optimierung der sanitären Einrichtung für den Kita-Bereich
11. Übernahme des Schuldendienstes des Förderverein Schwimmbad

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Schulverbandsversammlung SV Hattstedt ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 13.12.2012

Harald Nissen wurde vergessen unter den Mitgliedern des Schulverbandes aufgeführt zu werden.

Die Niederschrift über die 19. Sitzung am 13.12.2012 wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Es wurde ein **Antrag auf Förderung der geplanten Hallenbeleuchtung** eingereicht. Die Beschreibung des Projektes wurde von einem neutralen Ingenieurbüro durchgeführt. Am 1. März kam die Eingangsbestätigung vom deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Falls das Projekt gefördert wird, werden Angebote eingeholt und die Vergabe auf der nächsten Sitzung beschlossen.
- Zurzeit liegt die ehemalige Regionalschule Mildstedt (nun Gemeinschaftsschule Mildstedt) in derselben **Tarifgruppe** wie die Husumer Gemeinschaftsschulen. Dies könnte sich aber nun ändern durch die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule, da die nächstgelegene Schule bezuschusst wird, das wären in unserem Falle die Schulen in Husum.
- Es soll mit Herrn Schulze zusammen am 6. Mai. 2013 um 12:30 Uhr ein Antrag für das Projekt „Schule und Verein“ verfasst werden, bei dem man eine Förderung von 8 € /Stunde für einen Übungsleiterzuschuss erhalten kann. Frau Ebsen wird ebenfalls teilnehmen. Mit diesem Projekt kann eine zusätzliche Sportförderung für die Schüler unserer Schule stattfinden.

4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftsausschussvorsitzenden

- Es wurde sich bei der Amtsverwaltung, Herrn Nehls, Anfang Januar darüber informiert, ob man die **Gebäudeversicherung** auch außerhalb des großen Amtsverbundes abschreiben könnte. Herr Nehls hatte bereits das Protokoll des Schulverbandes gelesen und Versicherungen angeschrieben. Die Kündigungsfrist der aktuellen Versicherung geht immer ein viertel Jahr vor Ende des Versicherungsjahres. Die extreme Erhöhung von 50 % beruht darauf, dass die letzte Meldung an die Versicherung 2004 geschah. Somit waren die gesamten Sanierungsmaßnahmen und Umbaumaßnahmen noch gar nicht in der Versicherung mit berücksichtigt worden. Zusätzlich kommt noch hinzu, dass durch den enormen Schaden der in dem Versicherungsverband entstanden ist (z.B. der Wasserschaden Kirchspielkrug Mildstedt), sind Schäden insgesamt von über 300.000 € gemeldet worden. Wobei die aktuelle Prämienzahlung nur 250.000 € beträgt. Ein Austritt aus dem Amtsverbund wird in keinem Fall günstiger.
- Die Schule und Turnhalle wurde nun mit **Rettungsleuchten** ausgestattet. Es wurden ebenfalls neue Sicherheitsleuchten im Schulgebäude installiert, die bei Stromausfall leuchten. Die Planung für die Standorte der Sicherheitsleuchten im Turnhallengebäude ist in Zusammenarbeit mit Herrn ...* auch abgeschlossen. Es sollen auf jeder Seite 5 Leuchten montiert werden, die eingeplanten Kosten von 5.000 € werden hierfür nicht überschritten.
- Die **Rauchmelder** der Schule wurden überprüft und sind in Ordnung. Die Dichtungen der Brandschutztür im Mitteltrakt sind defekt, es wird eine passende Dichtung (es gibt leider keine Originaldichtung mehr) beschafft und eingebaut.
- Herr Thiel merkt noch an, dass möglicherweise noch ungeplante Kosten auf den Schulverband zukommen könnten. Durch eine Gesetzesänderung der **Trinkwasserverordnung zum 1. November** hat sich nun ergeben, dass Anlagen zur Aufbereitung von Warmwasser jährlich auf Legionellen untersucht werden müssen. Der Grund: Gesundheitsexperten gehen davon aus, dass die Bakterien, die im Wasser leben, Lungenent-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

zündungen verursachen können. Bei der vorhandenen Anlage des Schulgebäudes müssten dann 2 Probestutzen eingebaut werden. Bei der Turnhalle könnte es sogar sein, dass im schlimmsten Fall neue Wasserleitungen zu den Duschräumen gelegt werden müssten. Daher sollte man sofort Einspruch einreichen, um diese Kosten eventuell umgehen zu können.

5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden

Frau Ebsen berichtet von den durchgeführten Maßnahmen im laufenden Schuljahr:

- Pädagogisches Konzept wurde komplett überarbeitet.
- Neues Schulprogramm wurde auf neuer Webseite veröffentlicht.
- Es wurden Arbeitsgruppen gegründet.
- Kinderfest wurde umgestaltet.
- Kooperationsvertrag mit den Kitas.
- Vertretungskonzept wurde überarbeitet.
- Fortbildungsmaßnahmen wurden gestartet.
- Klassenfahrten wurden durchgeführt.
- Lehrfahräder erhalten sowie Übungsmaterial (Pylonen, etc.).
- Projekt „Faustlos“ wurde gestartet (Klassenstufe 1-3).
- Antrag der Schule für das Schulbegleitprojekt Mathe macht stark war erfolgreich, somit wird diese Projekt kostenlos an der Schule durchgeführt.
- Frau ...* wurde verbeamtet und darf an der Schule bleiben.
- 2 Lehrerstellen (Referendariat) beantragt beim IQSH.
- Für das Schuljahr 2013/2014 sind 115 Schüler an der Schule (2012/2013 waren es 122 Schüler).
- 31 schulpflichtige Kinder, davon geht ein Kind an die dänische Schule, 1 Kind an die Rungholtschule, 1 Kind befindet sich im Ausland und 1 Kind geht nach Schobüll.
- Frau ...* leistet sehr gute Arbeit als Schulsozialarbeiterin, dies wird von der Elternbeiratsvorsitzenden bestätigt.

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Das **Rektorinnen Zimmer** wurde aufgrund eines unangenehmen Geruches vor Jahren saniert. Nun tritt dieser Geruch erneut auf. Es soll eine Fachfirma durch das Bauamt beauftragt werden, die sich diesem Problem annimmt.
- Es gibt eine Anfrage, ob an der **Bushaltestelle** (Straße Drift) eine Unterstellmöglichkeit für die Schulkinder geschaffen werden könnte. Herr Thomsen vom Bauamt hat bereits nach günstigen Lösungsmöglichkeiten gesucht und diese liegen bei 3.000 €. Der Schulverband gibt dies an die Gemeinde Hattstedt weiter, da diese für die Errichtung solcher Bushaltestellen zuständig ist.
- Der nicht mehr benötigte **Kiosk** vom Schwimmbad könnte sehr gut als Spielhaus für die Kita genutzt werden. Dafür müsste dieses Haus versetzt werden. ...* hat sich bereit erklärt, das Versetzen des Holzhauses zu realisieren. Der Schulverband stimmt diesem Vorschlag zu.

7. Schwimmbad Hattstedt - Weiteres Vorgehen, Rückbau des Lehrschwimmbades

Herr Thiel berichtet, dass die Abbruchfirma Erichsen mit ihm einen Besichtigungstermin vollzogen hat. Es werden schätzungsweise 20.000 € Kosten entstehen. Hierbei muss allerdings einiges in Eigenleistung geschehen (Wegriss der Zäune und Platten, Entfernung der Folie

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

etc.). Herr Thiel erklärt das genaue Verfahren, wie das Grundstück aufgefüllt werden soll. Ziel ist es, das Grundstück so herzurichten, dass der Untergrund bebaubar ist.

Die Kosten für den laufenden Betrieb sowie die Personalkosten von 7.500 € können für die Abbrucharbeiten genutzt werden, somit müsste nur noch der Differenzbetrag über einen Haushaltsnachtrag finanziert werden.

Der Schulverband beschließt einstimmig, die Beschlussempfehlung des Bauausschusses zu befolgen und das Schwimmbadgelände in einem bebauungsfähigen Zustand zu versetzen. Die Abbrucharbeiten werden ausgeschrieben, drei Firmen im Amtsbereich sollen daran beteiligt werden.

8. Planung von Lagermöglichkeiten

Die nun nicht mehr benötigten Umkleieräume des Schwimmbades sollten nach Möglichkeit für den Hausmeister zu einem Lagerraum umfunktioniert werden. Dafür müsste dieser entkernt werden, dies ist aber in Eigenleistung möglich.

Der Schulverband stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

9. Entwicklung des Energieverbrauchs und Festsetzung der Nutzungsgebühren

Herr Thiel berichtet über die nun vorliegenden Verbrauchszahlen von Strom und Gas. Durch die Einsparungen im Gasverbrauch ist eine Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Turnhalle nicht nötig. Allerdings muss der Mietvertrag für den Kindergartenbereich angepasst werden, da 2 zusätzliche Räume nun vorhanden sind (ein Raum für die Gruppenarbeit sowie ein Personalraum). Die Nutzungsgebühren dafür betragen 2.565 €.

Der Schulverband Hattstedt beschließt einstimmig die Kostenanpassung für den Kindergartenbereich von 2.565 €/Jahr.

Der Schulverband Hattstedt beschließt einstimmig die Nutzungsgebühren für die Turnhalle; ebenso für den Schulbereich, bis auf weiteres nicht zu erhöhen.

10. Optimierung der sanitären Einrichtung für den Kita-Bereich

Die Toilette und das Waschbecken im Kitabereich wurden in der Höhe angepasst (niedriger gesetzt). Die benötigten Umbauteile hat Herr ...* gespendet sowie bestellt. Leider wusste Herr Thiel selbst noch nichts von diesem Vorhaben und merkt an, dass bitte in Zukunft, so wie sonst auch, solche Angelegenheiten direkt mit dem Hausmeister oder ihm selbst besprochen werden.

11. Übernahme des Schuldendienstes des Förderverein Schwimmbad

Die Gemeinde Hattstedt hat sich verpflichtet die Kosten der damaligen Schwimmbadsanierung zu übernehmen. Leider sind für diesen Schuldendienst durch den Förderverein jahrelang nur die Zinsen des Kredites gezahlt worden aber keine Tilgung. Die Restschuld von 21.800 € muss nun durch die Gemeinde getilgt werden. Der Schulverband beteiligt sich mit 500 € jährlich an der Tilgung.

Die Möglichkeiten diesen Betrag umzuschulden, wird mit Herrn Ketels vom Amt besprochen, um einen günstigeren Zinssatz zu erhalten.

Der Schulverband beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bis 2025 jährlich 500 € zur Tilgung des Kredites zu zahlen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

...

Christel Schmidt dankt allen Schulverbandsmitgliedern für die geleistete Arbeit in den letzten 5 Jahren, in denen zum Wohle der Jens-Iwersen-Schule viel geleistet worden ist und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Christel Schmidt
Schulverbandsvorsteherin

Andrè Mchantaf
Schriftführer